

Sommerfest bei der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim

Kein gemeinsamer Ausflug, sondern ein „zweigleisiges“ Sommerfest hat die Diakonische Bezirksstelle Brackenheim in diesem Jahr für die ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen veranstaltet. Ins Gebäude der evangelisch-methodistischen Kirche in Botenheim waren an einem Spätnachmittag Anfang September die Helferinnen und Helfer eingeladen, die sich aktuell für das Tafelmobils engagieren. Am darauffolgenden Tag trafen sich dort die Frauen und Männer, die sich in den Diakonieläden „Solidare Brackenheim“ sowie „Hand in Hand, Schwaigern“ einbringen.

Geschäftsführer Michael Marek freute sich darüber, dass man der Einladung zu den Sommerfesten so zahlreich gefolgt sei.

Nach der Begrüßung gab Marek mit einer Kurzandacht einen kleinen Impuls zum Auftakt und lud anschließend zum gemeinsamen Abendessen ein. Danach berichtete er über ein bislang arbeitsreiches Jahr, das zum einem mit dem Umzug der Diakonischen Bezirksstelle von der Kirchgasse in die neuen Räumlichkeiten im Sparkassengebäude in Brackenheim geprägt gewesen sei.



Aktuell stehe man voll in der Planung, im „Rondell“ (vormals Sitz der Touristik-Gemeinschaft Zabergäu) einen Tafel-Laden einzurichten. Ziel sei es, die Abgabe von gespendeten Lebensmitteln von der bisher mobilen Versorgung in Güglingen und Brackenheim auf ein Ladengeschäft an der Theodor-Heuss-Straße umzustellen und für bedürftige Menschen an zwei halben Tagen in der Woche zu öffnen.

Marek berichtete über die erfolgreich geführten Verhandlungen in den letzten Monaten. Zunächst wurde das Finanzierungs- und Betriebskonzept erstellt und der Standort für ein Mietobjekt ins Auge gefasst. Dank großzügiger Unterstützung durch diverse örtliche öffentliche und private Stiftungen und den zu erwartenden Erlösen aus der anvisierten Lebensmittelabgabe, können nicht nur die Betriebskosten, sondern auch die notwendigen Umbaumaßnahmen im „Rondell“ weitgehend gestemmt werden.

Aus erster Hand wurden die Tafel-Helfer von Marco Schönberger über die aktuellen Umbaumaßnahmen im „Rondell“ informiert. Der Koordinator der Heilbronner Tafeln berichtete über diverse Arbeitsabläufe und machte deutlich, dass man noch einige Gespräche mit den ehrenamtlichen Kräften bezüglich der Logistik, der Öffnungszeiten, Ladeneinrichtung, Lagerkapazitäten und manches mehr geführt werden müssten. „Das ganze nimmt Fahrt auf – wir wollen lösungsorientiert arbeiten“, zeigte sich Schönberger zusammen mit Geschäftsführer Marek optimistisch, dass der Tafel-Laden aller Voraussicht nach Anfang/Mitte November geöffnet werden kann. -rob/Foto: Roland Baumann